

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Michael Kruse und Daniel Oetzel (FDP) vom 08.12.17

und Antwort des Senats

Betr.: „beyourpilot – Startup Port Hamburg“ – Wie ist der aktuelle Stand?

Mit der Schaffung einer digitalen Plattform für Wissensgründungen und Start-ups im September 2017 soll ein Unterstützungsangebot für Gründerinnen und Gründer im Hochschulumfeld geschaffen werden. Betreiber der Onlineplattform ist die „Hamburg Innovation GmbH“. Die Programmierung der Plattform sollte noch in 2017 ausgeschrieben werden. Zu den kooperierenden Hochschulen gehören bisher die Universität Hamburg (UHH), die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg), die Technische Universität Hamburg (TUHH) sowie das Deutsche Elektronen-Synchrotron (DESY). Bisher sind private Hochschulen und andere relevante Institutionen im Gründungsbereich nicht eingebunden.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

Für viele Gründerinnen und Gründer existieren in Hamburg schon hervorragende Beratungs- und Förderangebote wie zum Beispiel bei den Kammern, der IFB oder der hei. Hamburger ExistenzgründungsInitiative. Bei der Digitalen Plattform und der damit einhergehenden Beratung geht es um die gezielte Verbesserung der Rahmenbedingungen für sogenannte „Wissensgründer“. Die Digitale Gründerplattform „beyourpilot“ ist auf die komplexen Anforderungen und die spezifischen Bedarfe dieser Zielgruppe im Umfeld von Hamburger Hochschulen und Forschungseinrichtungen ausgerichtet und konzipiert. Als neues Angebot, das von den wichtigsten Wissensorganisationen am Standort Hamburg gemeinsam getragen wird und die Unterstützungsangebote der Wissensorganisationen vor Ort für junge Gründerteams mit internetbasierten Dienstleistungen verknüpft, wird die Plattform in dieser Form bundesweit zu einem Alleinstellungsmerkmal für Hamburg.

Die Ausschreibung für die Programmierung der Digitalen Plattform „beyourpilot – Startup Port Hamburg“ wird vom zukünftigen Betreiber, der „Hamburg Innovation GmbH“, planmäßig umgesetzt. Die europäische Ausschreibung wurde am 11. September 2017 gestartet. Die Ausschreibungsnummer, unter der alle Ausschreibungsunterlagen inklusive der Kriterienkataloge einsehbar sind, ist die TED-publication 364608-2017 (2017-09-16). Gegenstand der Ausschreibung sind auch die Kosten der Leistungserstellung. Die Aufforderung zur Abgabe eines letztverbindlichen Angebots (Final Call) erfolgt am 15. Dezember 2017. Im Übrigen handelt es sich um ein laufendes Verfahren über das der Senat zur gegebenen Zeit die Bürgerschaft informieren wird.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen auf der Grundlage von Auskünften der Hamburg Innovation GmbH wie folgt:

1. *In welchem Zeitraum ist das Projekt „beyourpilot – Startup Port Hamburg“ unter Leitung der „Hamburg Innovation GmbH“ mit DESY, der*

TUHH, der HAW, der UHH im Rahmen der Maßnahmen zum Handlungsfeld „Gründerland Hamburg“ der BWVI bisher geplant?

2. *Ist eine europaweite Ausschreibung für die Programmierung der Plattform „beyourpilot“ erfolgt?*
 - a. *Wenn ja, wann und anhand welcher Vergabekriterien wurde die Ausschreibung durchgeführt?*
 - b. *Wenn ja, welche Kosten in welcher Höhe wurden dazu veranschlagt?*
 - c. *Wenn nein, warum nicht und wie viele Monate ist die Ausschreibung der Plattformentwicklung im Verzug?*
3. *Gibt es gegebenenfalls weitere Abweichungen von den bisherigen Zeitplanungen?*

Wenn ja, welche und warum?
4. *Wie groß sind der prozentuale sowie der absolute Anteil am Fördervolumen, den die „Hamburg Innovation GmbH“ für die im Rahmen des Projekts „beyourpilot – Startup Port Hamburg“ veranschlagten Betriebskosten und laufenden Kosten pro Jahr und über den gesamten Förderzeitraum erhält?*
5. *Wie viele Mitarbeiter/-innen plant die „Hamburg Innovation GmbH“ oder die zuständige Stelle für das Management des Projekts am Standort Harburg sowie für die Unterstützung bei den Partnern DESY, der TUHH, der HAW, der UHH gemäß den Planungen neu anzustellen?*

Siehe Vorbemerkung.

6. *Warum ist die von der IFB Hamburg finanzierte Hamburger Existenzgründerinitiative H.E.I. sowie die von der Handelskammer organisierte Gründerplanung nicht verbindlich an „beyourpilot – Startup Port Hamburg“ beteiligt?*

Siehe Vorbemerkung und Antwort zu 7 bis 8. b.

7. *Gibt es inhaltliche Überschneidungen mit dem von der evers & jung GmbH geplanten Onlineportal und mit seinen Modulen „Ideensteckbrief“, „Expertenshop“, „Finanzierungskompass“ und „Ressourcenfinder“ zur ebenfalls von der evers & jung GmbH geplanten „gruenderplattform.de“ von BWVI und KfW?*
 - a. *Wenn ja, welche und warum?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*
8. *Beinhaltet „beyourpilot“ den von der evers & jung GmbH konzeptionierten „SmartBusinessPlan“, der kommerziell über smartbusinessplan.de angeboten wird, über das Kammerangebot gruenderwerkstatt-hamburg.de nutzbar und als White-Label-Angebot in „gruenderportal.de“ integriert ist?*
 - a. *Wenn ja, seit wann und warum?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht und an welchen Plänen und/oder Angeboten hat sich die zuständige Stelle für „beyourpilot“ orientiert?*

Nein. Das von der Kreditanstalt für Wiederaufbau geplante Gründerportal richtet sich bundesweit an alle Gründungsinteressierte und bedient das gesamte Spektrum von Gründungen in Deutschland. Wesentlicher Kern des Portals soll eine Businessplan-Software mit dem Fokus „Finanzierung“ sein.

Im Übrigen siehe Vorbemerkung.